

Stadt Braunschweig

TOP
Datum 12.12.2012

Der Oberbürgermeister FB Kinder, Jugend und Familie (FB51) 51.4	Drucksache 15810/12	Datum 12.12.2012
---	------------------------	---------------------

Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
Jugendhilfeausschuss	13.12.2012	X					
Verwaltungsausschuss	18.12.2012		X				
Rat	18.12.2012	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen Fachbereich 20, Fach- bereich 65	Beteiligung des Referates 0140 <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats 323 <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
--	---	---	---

Nachrichtlich Stadtbezirksrat 323 Wenden-Thune-Harxbüttel

Überschrift, Beschlussvorschlag

Jugendzentrum Wenden

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für einen Ersatzbau für den Jugendtreff in Wenden am Standort Heideblick zu realisieren.“

Begründung

Der Rat hat am 20. November 2012 folgenden Beschluss gefasst:

1. „Die Verwaltung wird beauftragt, spätestens bis zur Haushaltssitzung des JHA am 13.12.2012 eine Beschlussvorlage für einen geeigneten Ersatz des Jugendzentrums Wenden vorzulegen.
2. Die nötigen Investitionskosten sind festzustellen und als „zwingende Haushaltsveränderungen“ in den Haushalt 2013 einzuplanen
3. Falls das Jugendzentrum nicht bis zur Fertigstellung der Räumlichkeiten am alten Standort weiterbetrieben werden kann, sollen Übergangslösungen geschaffen werden. Die dafür notwendigen Kosten werden ebenfalls in den Haushalt eingesetzt.“

Hierzu führt die Verwaltung folgendes aus:

2006 wandte sich eine große Gruppe von Jugendlichen in der Bürgersprechstunde an den Oberbürgermeister mit der Bitte, sie bei der Realisierung eines Jugendtreffs in Wenden zu unterstützen. Es gelang 2007 in den Räumen unter dem Hallenbad einen Jugendtreff in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes einzurichten. Andere geeignete Räumlichkeiten standen damals nicht zur Verfügung.

Das Bäderkonzept sieht die Schließung des Hallenbades vor, wenn das neue Bad in der Hamburger Straße den Betrieb aufnimmt. Nach derzeitigem Stand wird dies voraussichtlich Ende 2013 sein. Der Bedarf für einen Jugendtreff in Wenden war und ist aus jugendhilflicher Sicht nach wie vor gegeben. Zur Fortsetzung der kontinuierlichen und erfolgreichen Jugendarbeit vor Ort ist daher eine entsprechende Ersatzlösung erforderlich.

Im Zuge der sich abzeichnenden Schließung des Hallenbades in Wenden hat die Verwaltung mehrere Standorte für eine Ersatzlösung geprüft. Der Standort Heideblick ist für einen Ersatzbau sehr gut geeignet. Der Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe des Schulzentrums Wenden/Lessinggymnasium. Hier besteht die Möglichkeit der vertieften Kooperation von Jugendhilfe und Schule, wie in der vom Rat der Stadt Braunschweig verabschiedeten Jugendhilfplanung für den Bereich der „Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit“ gefordert. Dies bekommt im Hinblick auf den zukünftigen Ganztagsbetrieb des Lessinggymnasiums einen besonderen Stellenwert. In unmittelbarer Nähe zu diesem Standort wäre auch die Realisierung des notwendigen Jugendplatzes für den Stadtteil Wenden möglich. Der Standort ist für Jugendliche aus Wenden und auch aus Thune und Harxbüttel gut und sicher erreichbar.

Der Standort Heideblick wird vom Träger der Einrichtung (Deutsches Rotes Kreuz) und den Nutzern des Jugendzentrums favorisiert.

Es gibt eine grobe Planung und Kostenschätzung für diesen Standort. Bei einer Nutzfläche von ca. 210 m² wird mit Baukosten für das Jugendzentrum in Höhe von ca. 660.000 € (bei 1.000 m² Außengelände) inkl. der Ausstattung gerechnet. Unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten ist es sinnvoll, notwendige Erschließungsanlagen für das Jugendzentrum und die vorgesehene Aula des Lessing-Gymnasiums gemeinsam zu erstellen. Hierfür werden zusätzlich Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € eingeplant. Für 2013 müssten im Haushaltsentwurf eingestellte Mittel von 200.000 € auf 280.000 € (plus 480.000 € als Verpflichtungsermächtigung für 2014) aufgestockt und im Haushaltsplan 2014 weitere 480.000 € eingesetzt werden. Die Firma Perschmann hat signalisiert, sich mit rund 100.000 € an dem Ersatzbau für den Jugendtreff zu beteiligen. Diese Mittel sind in den o. g. 200.000 € enthalten. Bis zur Fertigstellung wird von einer Planungs- und Bauzeit von 20 Monaten ausgegangen.

Die Firma Perschmann hat gegenüber der Stadt ihr Interesse an dem Erwerb des Grundstücks nach Schließung des Hallenbades bekundet, da sie eine Firmenerweiterung plant. Es ist beabsichtigt, den Jugendtreff in Wenden nach der Schließung des Bades so lange im derzeitigen Gebäude arbeiten zu lassen, bis der Ersatzbau am Standort Heideblick fertiggestellt ist. Da die Übergabe des Grundstücks an die Firma Perschmann spätestens zum 1. April 2014 erfolgen soll, soll vorsorglich eine Übergangslösung eingeplant werden. Diese wäre möglich in einer mobilen Einheit, für die Kosten bis zu 60.000 € zusätzlich eingeplant werden.

Um die Einwohnerinnen und Einwohner in der Frage der Standortwahl zu beteiligen, wurde am 11. Dezember eine Einwohnerversammlung durchgeführt, an der neben dem Bezirksbürgermeister auch weitere Vertreter des Stadtbezirksrats teilgenommen haben. Als alternative Standorte wurden dort der Standort Heideblick und ein Neubau auf dem derzeitigen Grundstück des Bades vorgestellt. Bei dieser Versammlung sprachen sich die Anwesenden deutlich für den Standort Heideblick aus.

Der Bezirksrat 323 Wenden-Thune-Harxbüttel war von Beginn an eingebunden und hat sich in der Vergangenheit mehrfach mit diesem Thema befasst. Die Sitzungsfolge lässt eine abschließende Einbindung des Stadtbezirksrates nicht zu. Daher erhält er die Vorlage zur Kenntnis.

I. V.

gez.

Markurth